Für uns Studenten ergeben sich daraus eindeutige Forderungen.

..., müssen wir die Entwicklung unserer Abteilung weitgehend durch unsere eigenen Entscheidungen beeinflussen.

..., greift man zu unüberlegten Vorwürfen.

Studentinnen, Studenten der Abteilung für Sozialwissenschaft,
diese Sätze stammen aus einem Flugblatt des Vorstandes der Fachschaft für Sozialwissenschaft.

Stimmen Sie in der allgemeinen Formulierung?
Stehen wirklich alle Studenten unserer Abteilung hinter den Forderungen und Aktionen des Vorstandes?
Ist die bisher agierende Gruppe wirklich für die Meinung aller Studenten unserer Abteilung repräsentativ?
Sind die bisher Beobachtenden zu feige oder unfähig, ihre eigene Meinung und Einstellung zu artikulieren und zu vertreten?
Ist die eingeschlagene Taktik richtig?
Soll es so weitergehen?
Bleiben uns wirklich keine anderen Mittel mehr?
Sind Go-ins, Plakatekleben, Wandzeitungen, Anschläge entfernen etc. wirklich der Weisheit letzter Schluß?

Heute abend sollen die bisherigen Maßnahmen gutgeheißen werden und neue Aktionen beschlossen werden.

Haben Sie schon so weit resigniert, daß Sie an den Veranstaltungen der Fachschaft nicht mehr teilnehmen?

Dann wundern Sie sich nicht, wenn Ihre Meinung anders vertreten wird, als Sie es sich vorstellen.

Dann könnten Sie eigentlich gleich Ihr Studium an unserer Abteilung aufgeben.

Es bleibt nur eine Konsequenz:
Sie müssen heute abend an der Fachschaftsvollversammlung teilnehmen.
Heute abend um 18.30 Uhr in JB 6/78, da lohnt sich ein Go-in.

(fn)